

Aktuelle Herausforderungen aus der Sicht eines Gesundheitsökonomien

Folien-Auszüge aus dem Referat von Willy
Oggier, Dr.oec.HSG, Gesundheitsökonom,
Küsnacht

copyright by willy oggier
gesundheitsökonomische
beratungen

Aufbau

- Einige generelle Bemerkungen
- Problemfelder
- Verschiedene ökonomische Sichtweisen
- Mögliche Wohlfahrtsfunktionen des Sozial- und Gesundheitswesens
- Herausforderungen an das Sozial- und Gesundheitssystem
- Mögliche Treiber im schweizerischen Gesundheitswesen
 - Ökonomisierung
 - Internationalisierung
 - Mögliche politische Implikationen für Bund und Kantone
- Veränderungstreiber Preis - DRG
- Erfolgsfaktoren im Krankenhausmarkt unter DRG-Bedingungen
- Fazit

Einige generelle Bemerkungen (I)

- Welches ist die Aufgabe von Unternehmen? Lösung von Kundenproblemen
- Wer ist der Kunde?
 - Patient?
 - Versicherter?
 - Zuweiser?
 - Krankenversicherer?
 - Kanton?
 - Spitex?
 - Belegarzt?
 - Andere?
- Problem der Dreiecks-Beziehung

Einige generelle Bemerkungen (II)

- Gesundheitswesen ist kein Markt, sondern besteht – wenn schon – aus Teilmärkten.
- Berufsgruppen-Loyalität
- Grenzen sind fließend:
 - Gesundheits-/ Sozialwesen
 - Gesundheitswesen/ Food-Industrie
 - Gesundheitswesen/ Wellness-Freizeit

Problemfelder Gesundheitswesen (Auswahl)

- Kostendruck
- Entsolidarisierung
- Demographische Entwicklung
- Pflegebedürftigkeit
- Anspruchshaltung
- Ärzteüberschuss
- Medizin-technologische Entwicklung
- Rückzug öffentliche Hand
- Wettbewerb
- Akutbettenüberhang
- Mangelnde Pflegebetten
- Personalmangel
- Föderalismus
- Falsche (Finanzierungs-)Anreize

copyright by willy oggier
gesundheitsökonomische
beratungen

Verschiedene ökonomische Sichtweisen

- Makroökonomie

- Beispiel: Magisches Fünfeck gesundheitspolitischer Zielsetzungen
 - Chancengleichheit
 - Bedarfsgerechtigkeit
 - Leistungsfähigkeit
 - Wirtschaftlichkeit
 - Finanzierbarkeit

- Mikroökonomie

- Betrachtung einzelner Akteure
 - Private Haushalte
 - Unternehmen
 - Staat
 - Sozialversicherungen

Mögliche Wohlfahrtsfunktionen des Sozial- und Gesundheitswesens

- Heilen oder Lindern sozialer und/ oder gesundheitlicher Probleme
- Ausbildungsfunktion
- Beschäftigungsfunktion
- Innovationsfunktion
- Kompensationsfunktion
- Individuelle Schutzfunktion
- Integrationsfunktion

Herausforderungen an das Sozial- und Gesundheitssystem

- Wandel des Morbiditätsspektrums
- Sozialstrukturelle Veränderungen
- Hohe Innovationsdynamik
- Gesellschaftlicher Wandel

Mögliche Treiber im schweizerischen Gesundheitswesen

- Demographische Entwicklung
- Medizinische Entwicklung
- Europäisierung
- Personalsituation
- Gefahr der Staatsmedizin
- KVG-Revisionen
 - Spitalfinanzierung (DRG)
 - Risikoausgleich
 - Pflegefinanzierung
 - Neue Versicherungsprodukte (Grundversicherung: integrierte Versorgung, Zusatzversicherung)

Ökonomisierung (I)

- Ökonomisierung des Gesundheitswesens (nach Kühn, 2002)
 - Machtverschiebung und Verlagerung des finanziellen Risikos auf die Anbieter
 - Verbetrieblichung der medizinischen Arbeit
 - Entwicklung von Instrumenten zum betrieblichen Management der Arzt-Patienten-Beziehung

Ökonomisierung (II)

- Kühn (II)
 - Die Arzt-Patienten-Beziehung wird in einen zunehmend monetarisierten und bürokratisierten Kontext integriert.
 - Kommerzialisierung

Og

Beispiel
Internationalisierung

Internationalisierung



- Europa als Treiber
 - Diverse EuGH-Entscheide zu
 - Export von Pflegegeld der deutschen Pflegeversicherung
 - Inanspruchnahme von Zahnbehandlungen (Freier DL-Verkehr)
 - Anspruch auf den Erhalt von Brillen/ medizinischen Gütern (Freier Warenverkehr)
 - Recht des Patienten auf Nachfrage nach ambulanten und stationären medizinischen Behandlungen
 - Unzulässigkeit eines nationalen Genehmigungsvorbehalts für ambulante medizinische Behandlungen
 - Rechtsansprüche unabhängig von System-Organisation (Sozialversicherung bzw. Sozialstaats-System)
 - EuGH als Treiber einer europäischen Öffnung der nationalen Gesundheitsmärkte
 - Unfähigkeit bzw. Unwilligkeit unter den Mitgliedstaaten, Auswirkungen der fortschreitenden Integration auf die nationalen Gesundheitssysteme zu antizipieren und geeignete Antworten zu finden
 - Mangelnde Regelungen im ökonomielastigen EU-Vertrag

Og

Mögliche
politische
Implikationen
für
Bund und Kantone

Mögliche Implikationen (I)



- Europäische Intervention beschleunigt nationale Reformprozesse in den Mitglieds-Ländern.
- Schweiz wird sich diesen Entwicklungen langfristig nicht entziehen können.
- Krankheiten machen auch vor Nicht-EU-Mitgliedsländern nicht halt.
 - Hohe Mobilität
 - Hoher Migrations-Anteil
 - Chronische Krankheiten als (zunehmende) Aufgabe aller westeuropäischer Länder

Mögliche Implikationen (II)



- Public-Health-Orientierung dürfte vermehrt zum Thema werden.
 - Wirkung auf Gesamt-Population, Schutz der sozial Schwachen, Umgang mit kostenintensiven Patienten und älteren Menschen: +++
 - Antithese zum vorherrschenden Mainstream: Prävention und Gesundheitsförderung: kaum oder gar kein belegter RoI
- Befinden wir uns in der Schweiz innerhalb der Landesgrenzen nicht in einer analogen Fragestellung?
 - Internationalisierung vs. Kantonalisierung

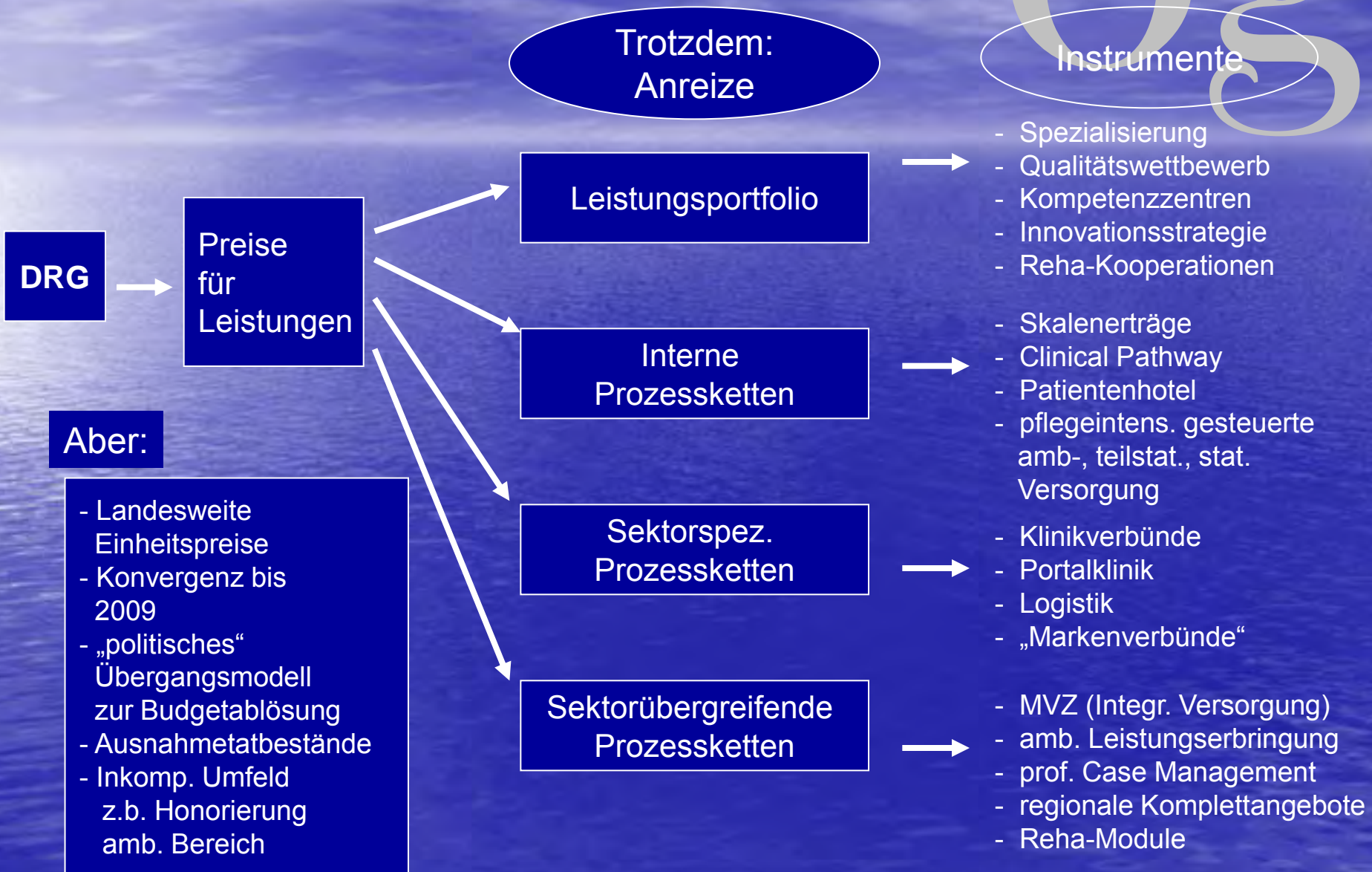
Mögliche Implikationen (III)



- Kausalitätsprinzip in der Sozialversicherung kaum mehr haltbar
 - Pflegebedürftigkeit
 - Abgrenzung Soziales – Alter - Gesundheit
- Neue Finanzierungsanreize schaffen neue Grundfragen
 - Von Gefahr der Überversorgung zu jener der Unterversorgung
- Risikoadjustierung wird zum Mega-Thema
 - Versicherer
 - Spitäler
 - Ambulante Leistungserbringer

Veränderungstreiber Preis – DRG (nach Rebscher, 2009)

Og
Instrumente

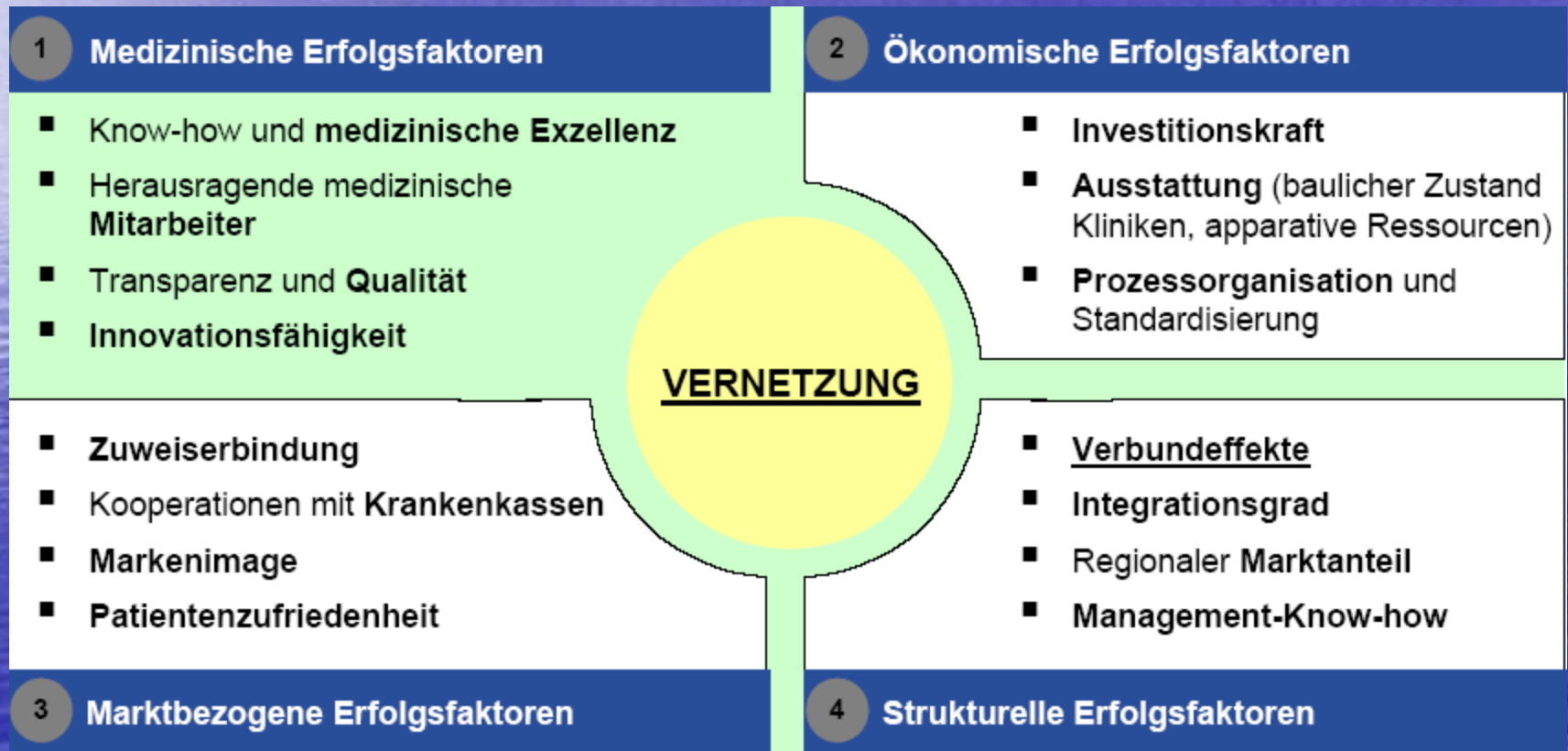


Leistungsportfolio

Og

- Beispiel UKE (2009)
 - Alt: Wir machen alles und können alles.
 - Neu: Wir machen das, was wir besser können als andere. Und wir wissen, welche Partner das andere besser machen.

Erfolgsfaktoren im Krankenhausmarkt unter DRG-Bedingungen (nach Nowak, 2006)



Fazit

- Es gibt viel zu tun.
- Hohe Verantwortung für Verwaltungsräte und Spitalleitung
- War of Talents
- In einem DRG-System fressen nicht die Grossen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen. (Jörg F. Debatin)